

**Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des KJR Kulmbach
am Montag, 06.05.2024
ab 18.30 Uhr (Ankommen mit Stehempfang)
ab 19.00 Uhr (Sitzungsbeginn)
im Sportkegelheim des SKC Fölschnitz**

1. Ankommen

Für alle Delegierten und Gäste war vor der Vollversammlung ausreichend Brotzeit und Getränke vorbereitet, so dass alle gestärkt der Vollversammlung folgen konnten.

2. Eröffnung und Begrüßung

1. Vors. Michael Schramm begrüßte alle Gäste und Delegierten zur heutigen Vollversammlung ganz herzlich. Besonders begrüßt wurden dabei Herr Landrat Klaus Peter Söllner, Bürgermeisterin Anita Sack, Vorstandsmitglieder der Sparkasse Kulmbach Kronach Steffen Potstada, die Einzelpersonlichkeiten Bernd Müller, und Bernd Neidhardt, vom Bezirksjugendring Oberfranken Lena Hermannsdörfer sowie Kreisrat Alex Meile.

Entschuldigt sind:

MdB E. Zeulner	Staatssekretär und MdL Martin Schöffel
MdL R. Ludwig	Bezirkstagspräsident und MdL a.D. H. Schramm
MdL H. Grieshammer	Jugendsprecher der Stadt Kulmbach Torsten Grampp
Einzelpersonlichkeit Peter Hübner	Mitglied des Kreistags Heike Vogel
Abteilungsleiter Bernhard Rief	Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold
VSM Jannik Wagner	

1. Vors. Michael Schramm freute sich, dass wiederum die Beschlussfähigkeit gegeben war, da viele stimmberechtigte Delegierte und Gäste gekommen sind. Danach übergab er das Wort an VSM Stefan Ludwig, der die Moderation der Vollversammlung übernimmt.

3. Grußworte

Herr Landrat Söllner betonte, dass es ihm, trotz eines übervollen Terminkalenders, ein sehr großes persönliches Anliegen ist, diese Vollversammlungen immer persönlich zu besuchen. Dies soll auch ein Zeichen der großen persönlichen Wertschätzung für die Jugendarbeit sein. Der große Dank von Herrn Landrat Söllner galt, neben allen Engagierten dem 1. Vorsitzenden Michael Schramm und der 2. Vorsitzenden Sabine Knobloch, bei denen immer die Fäden zusammenlaufen. Das derzeit letzte gemeinsame Projekt zwischen dem Kreisjugendring und dem Landkreis Kulmbach ist das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“. Dieses Projekt ist außerordentlich gut im Landkreis Kulmbach angekommen und durchgestartet. Viele Projekte und Veranstaltungen konnten bereits realisiert werden und mit Frau Dr. Schleupner und Nicole Neuber hat sich ein sehr gutes Team gefunden, welches wirklich überzeugt. Im nächsten Kreisausschuss, so Landrat Söllner, soll es um die Fortführung dieses Projekts gehen. Hier ist von einer sehr großen Zustimmung und Unterstützung für dieses Projekt über nahezu alle Parteigrenzen hinweg auszugehen, da die gesellschaftlichen Herausforderungen täglich größer werden. Herr Landrat Söllner stellt fest, dass sich das ehrenamtliche Engagement in einem Wechsel befindet. Langfristiges Engagement wird immer seltener, projektbezogenes Engagement wird hingegen häufiger. Für Vereine und Verbände sind jedoch beide Formen erforderlich und daher ist es eine wichtige Aufgabe und Herausforderung, ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu unterstützen. Hierzu braucht es noch weitere Bemühungen.

Bei den vielfältigen Terminen von Herrn Landrat Söllner sieht er immer





wieder die Angebote des Kreisjugendringes, der Landkreisjugendarbeit und auch von „Demokratie Leben!“. Diese haben sich sehr gut etabliert und sind ein Aushängeschild des Landkreises Kulmbach. Die offene Jugendarbeit gewinnt auf Gemeindeebene immer mehr an Bedeutung. Hier ist es wichtig, dass das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ koordiniert und vernetzt und somit zielgerichtete Unterstützung anbietet. Offene Jugendarbeit darf nicht als Konkurrenz von Vereinen und Verbänden gesehen werden. Hier wird der Landkreis Kulmbach mittelfristig seine Förderung anpassen. Vor kurzem hat der Kreisjugendring auch eine Erhöhung seiner finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Kulmbach erfahren können. Dies ist richtig und auch notwendig, um die zusätzlichen Kosten der Buchführung abdecken zu können. Auch in der Zukunft wird der Kreisjugendring und die Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach eine angemessene finanzielle Förderung erhalten, so Herr Landrat Söllner. Der neu zu wählenden Vorstandschaft wünschte Herr Landrat viel Glück, viel gute Ideen und viel Erfolg. Bei den Vorstandsmitgliedern, die sich nicht mehr zur Wahl stellen, bedankte er sich für das jahrelange und erfolgreiche Engagement. Am Ende seines Grußwortes überbrachte Landrat Söllner auch die besten Grüße vom Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm.

1. Vorsitzender Michael Schramm bedankte sich für die vielen lobenden Worte und auch für die sehr gute persönliche Zusammenarbeit und Unterstützung von Herrn Landrat Söllner, **Frau Bürgermeisterin Sack** freut sich ganz sehr, dass der Kreisjugendring Kulmbach erstmalig seine Vollversammlung im Gemeindegebiet Ködnitz durchführt. Vor wenigen Tagen hat nach ihren Worten GF Jürgen Ziegler das Konzept der Zukunftswerkstatt im Gemeinderat vorgestellt und in einer sehr informativen Präsentation alle Fragen beantwortet. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird dann endgültig beschlossen, ob das Projekt Zukunftswerkstatt auch in Ködnitz umgesetzt werden soll. Frau Bürgermeisterin Sack würde dies sehr begrüßen, da sie eine frühzeitige und umfassende Einbindung junger Menschen in das Gemeindeleben für sehr wichtig hält. Als Mitglied im Kreisausschuss hat sie bereits mehrere Berichte des Bundesprojekts „Demokratie Leben!“ erleben dürfen und ist von der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit absolut überzeugt. Sie geht von einem nahezu einstimmigen Beschluss aus, dass „Demokratie Leben!“ auch künftig im Landkreis Kulmbach umgesetzt wird. Frau Bürgermeisterin Sack verfolgt die vielfältige Arbeit des Kreisjugendringes bereits über viele Jahre hinweg und wünscht auch für die Zukunft viele gute Ideen, viel Erfolg, engagierte Mitstreiter und viele glückliche Kinder. Abschließend bedankte sie sich besonders bei der Vorstandschaft des Kreisjugendringes und dem Team der Landkreisjugendarbeit für die tolle Arbeit.

1. Vorsitzender Michael Schramm bedankte sich für die lobenden Worte und freut sich, wenn das Projekt „Zukunftswerkstatt“ auch in Ködnitz realisiert werden könnte.

Lena Hermannsdorfer vom Bezirksjugendring Oberfranken überbrachte die herzlichen Grüße aus Bayreuth und freut sich, wieder einmal beim Kreisjugendring Kulmbach sein zu können. Als Kurzinformation konnte sie berichten, dass Juleica-Inhaber künftig beim BJR vergünstigt Bestellungen abwickeln können, dass es seit kurzem einen oberfränkischen Escape-Room gibt, dass die Fördermöglichkeiten des Bezirksjugendringes Oberfranken weiter gesichert sind, dass es für die Prag-Fahrt in den Pfingstferien noch einige freie Plätze gibt und dass es erstmalig einen jugendpolitischen Abend des Bezirksjugendringes geben wird. Für die Zukunft wünscht sie der Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach weiterhin viele engagierte Macher und viele tolle Ideen.

1. Vorsitzender Michael Schramm bedankte sich für die jahrelange sehr gute Zusammenar-

beit mit dem Bezirksjugendring Oberfranken und die vielfältige Unterstützung der Geschäftsstelle und der Medienfachberatung.

4. Feststellungen

4.1. Fristgerechte Ladung

Die erste Einladung zur diesjährigen Frühjahressvollversammlung erfolgte am 04.04.2024 per Brief an alle Mitgliedsverbände, -organisationen, Einzelpersonlichkeiten und Gäste. Hier wurden auch alle erforderlichen Anlagen (Protokoll der letzten VV inkl. Teilnehmerliste, aktuelles Delegiertenverzeichnis) bereitgestellt. Parallel hierzu erfolgte auch der erste Hinweis auf der Homepage (www.kjr-ku.de) des Kreisjugendringes Kulmbach. Bis zur heutigen Vollversammlung wurden alle notwendigen Unterlagen bereitgestellt.

Somit wurde form- und fristgerecht eingeladen.

4.2. Beschlussfähigkeit

Von 39 stimmberechtigten Delegierten waren zu Beginn der Vollversammlung 23 Delegierte persönlich anwesend. Somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

4.3. Information zu gefassten Feststellungsbeschlüssen zu den Vertretungsrechten

Am 19.02.2024 hat sich das Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern K.d.ö.R. an den KJR Kulmbach mit einem Schreiben gewendet und einen Feststellungsantrag für die Ortsgruppe „Gemeindejugend Jesus Live in Kulmbach“ gestellt. Das Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayer K.d.ö.R. ist bereits Mitglied in der Vollversammlung des BJR. Somit erfolgt die Einräumung des Vertretungsrechts auf Ebene des KJR im einfachen Verfahren. Als örtlicher Ansprechpartner wurde Andreas Graf aus Mainleus genannt. Die Vorstandschaft des KJR Kulmbach hat in der Sitzung vom 10.04.2024 diesem Antrag zugestimmt. Eine weitere Vorstellung an diesem Abend war leider nicht möglich, da der Delegierte leider kurzfristig verhindert war.

Somit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten auf 40 Stimmen.

5. Genehmigungen

5.1. Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wurde mit Schreiben vom 04.04.2024 verschickt. Nachdem es keine Änderungswünsche gibt, stimmten von den anwesenden stimmberechtigten Delegierten mit Ja 23 Personen. Es gab keine Stimmenthaltungen und keine Gegenstimmen. Somit wurde die Tagesordnung angenommen.

5.2. Protokoll der letzten Vollversammlung

Das Protokoll der letzten Vollversammlung wurde ebenfalls mit Schreiben vom 04.04.2024 allen Delegierten zur Verfügung gestellt. Nachdem keine Einwände oder Ergänzungen vorlagen, stimmten von den anwesenden stimmberechtigten Delegierten 22 mit Ja. Es gab eine Stimmenthaltung und keine Gegenstimmen. Somit wurde das Protokoll angenommen.

6. Berichte

6.1. Arbeitsbericht 2023 des Kreisjugendringes Kulmbach, der Landkreisjugendarbeit und des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“, von „Demokratie leben!“ - Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach

Der ausführliche, schriftliche Arbeitsbericht 2023 lag in gedruckter Form bzw. als PDF-Dokument auf der Homepage des KJR Kulmbach rechtzeitig vor dem Termin der Vollversammlung allen Delegierten und Gästen vor. Anhand einer PowerPointPräsentation mit vielen Bildern





erfolgte die Vorstellung des Arbeitsberichts 2023.

Teilbereich: „Demokratie Leben!“: Dr. Franziska Schleupner bedankte sich herzlich für die vielen Lobesworte, die für das Projekt „Demokratie Leben!“ heute schon ausgesprochen worden sind. In der Vergangenheit wurde ein Schwerpunkt auf eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne gelegt. Neben der Erstellung und Pflege einer eigenen Homepage, einer Folierung eines VW-Busses vom Kreisjugendring, einem neuen Flyer erfolgte auch eine regelmäßige Berichterstattung in verschiedenen Gremien. Der Arbeitsschwerpunkt „Teilhabe“ konnte in verschiedenen Facetten erfolgreich vorangebracht werden. Die aktive Beteiligung von jungen Menschen wird durch das Jugendforum gewährleistet und die Jugendstudie kommt gut voran. Ebenfalls wurde eine eigene Internetplattform geschaffen, die eine sehr breit angelegte Übersicht über viele Teilhabemöglichkeiten bietet und die von Kolleginnen im Landratsamt Kulmbach kontinuierlich betreut wird. Im Berichtsjahr wurden bereits Projekte im Umfang von 37.000€ gefördert. Die Anzahl und auch die Unterschiedlichkeit der verschiedenen Projekte verdeutlicht, dass „Demokratie Leben!“ im Landkreis Kulmbach sehr gut angekommen ist.

Teilbereich: Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“: AS-Chefin Franziska Gurlitt konnte von einem mittlerweile sehr gut eingespielten Team berichten. Die Stelle der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin wurde in Absprache nicht mehr nachbesetzt, hierfür konnte jedoch ein Erzieher im Anerkennungsjahr beschäftigt werden, der das Team sehr gut ergänzt. Unterstützt wird das Team von ehrenamtlichen Betreuern, die immer dann da sind, wenn ein entsprechender Bedarf da ist. Das Kernstück der „Alten Spinnerei“ ist der offene Betrieb, der immer besser nachgefragt wird. Das ist sicherlich damit begründet, dass mit z.B. regelmäßigen Kochangeboten das Interesse der Besucher immer wieder geweckt wird. Mit diesem und allen weiteren Programmpunkten kommt die „Alte Spinnerei“ auch ihrem Bildungsauftrag nach. Mit Aktionen, wie z.B. dem Pausenhofkoffer und verschiedenen Softwareinsätzen wird verstärkt Werbung für die Angebote der „Alten Spinnerei“ gemacht. Immer mehr an Bedeutung gewinnt, so Franziska Gurlitt, die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Jugendtreffs. Hier findet ein regelmäßiger Austausch statt, der weiter noch intensiviert wird. AS-Chefin Franziska Gurlitt bedankte sich bei allen, die die Arbeit der „Alten Spinnerei“ unterstützen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Teilbereich: Landkreisjugendarbeit Kulmbach: Jürgen Ziegler, in seiner Funktion als Kreisjugendpfleger des Landkreises Kulmbach, stellte in Vertretung von Melanie Dippold den Teilbericht vor. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass es in 2023 zu keinen nennenswerten Unfällen mit Personen- oder Sachschäden gekommen ist. Bei der großen Vielzahl von durchgeführten Aktionen, Veranstaltungen und Fahrten und einer sehr hohen Auslastungsquote ist dies eine sehr positive Nachricht. Genaue Zahlen, sowie einen Überblick über alle Aktionen können dem vorliegenden Jahresprogramm entnommen werden. Beim Ferienpass im Landkreis Kulmbach wurde das neue Konzept beibehalten. Gedruckt wurde ein Heftchen mit einer großen Vielzahl von Vergünstigungen und Ermäßigungen, dem Teil 1 des Ferienpasses. Die Übersicht von Aktionen und Veranstaltungen wurde in kalendarischer Form zusammengestellt und gedruckt. Das Anmeldeverfahren erfolgt dann über eine Online-Datenbank, die sehr benutzerfreundlich ist und die auch für die mitwirkenden Vereine und Verbände Vorteile hat. Im Vergleich zu den Vorjahren konnten auch mehr Exemplare verkauft werden, was sich dann auch in den Anmeldezahlen niedergeschlagen hat. Eine deutliche Steigerung ist auch im Servicebereich zu vermelden. An einigen Wochenenden sind nahezu alle Großspiel-

geräte im Einsatz und zunehmend werden auch Produkte aus dem großen Materialpool nachgefragt. Bewährt hat sich auch hier, eine sehr benutzerfreundliche Abfrage, um den Anforderungen der Umsatzsteuerpflicht nachzukommen. Nahezu alle Punkte im Jahresbericht können nur deswegen realisiert werden, da es ein sehr gutes Miteinander mit vielen unterschiedlichen Partnern, Vereinen, Verbänden, Kommunen, der KJR-Vorstandschaft, den ehrenamtlichen Betreuern und der wohlwollenden Unterstützung der politischen Gremien gibt. Mit diesem Dank beendete Kreisjugendpfleger Jürgen Ziegler seinen kurzen Teilbericht.

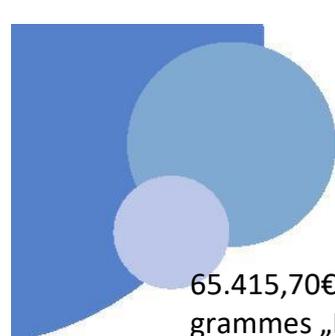
Teilbereich: Kreisjugendring Kulmbach: 1. Vorsitzender Michael Schramm stellte in den Mittelpunkt seiner Ausführungen die deutliche Zunahme an Verwaltungsaufgaben, die immer mehr Zeit in Anspruch nehmen. In manchen Vorstandssitzungen werden nach seinen Worten innerhalb von drei Stunden bis zu 20 Tagesordnungspunkte abgearbeitet und besprochen. Dies führt zum Teil dazu, dass die Zeit für tiefere Diskussionen und Ideensammlungen knapper wird. Trotz dieser vielen organisatorischen Punkte konnten wieder einige größere Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt werden, die allesamt sehr gut angekommen sind. Eine sehr gelungene Aktion war die gemeinsame Baumpflanzaktion bei Rugendorf. Fast 150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene konnten hier mit dieser nachhaltigen Aktion große Aufmerksamkeit erreichen. Erfreulich ist die Tatsache, dass in der Gemeinde Harsdorf eine weitere Zukunftswerkstatt erfolgreich durchgeführt werden konnte und mit einer weiteren Gemeinde die Planungen gestartet sind. Mit Hilfe von externer Seite werden die Strukturen, Abläufe und Kommunikationswege im Kreisjugendring und zu den Kooperationspartnern analysiert und verbessert. Das Ziel soll sein, die vorhandenen Ressourcen der ehrenamtlichen Vorstandschaft so effektiv wie möglich einzusetzen. Ein Großteil der Vorstandsarbeiten wird für die Begleitung des „Kinder- und Jugendkulturzentrums Alte Spinnerei am Bahnhof“ und des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ aufgebracht. Hier zeigt es sich, dass Arbeit gut investiert ist und einen großen Nutzen für den gesamten Landkreis zur Folge hat. 1. Vorsitzender Michael Schramm bedankte sich besonders bei den Mitarbeitern der Landkreisjugendarbeit sowie den Kollegen der Vorstandschaft des Kreisjugendringes und den vielen weiteren Partnern, die dafür sorgen, dass es im Landkreis Kulmbach ein sehr großes und Vielfältiges Angebot gibt.

6.2. Jahresrechnung 2023 – Finanz- und Kassenbericht 2023

Die Jahresrechnung 2023 - Finanz- und Kassenbericht 2023 lagen ebenfalls allen Delegierten rechtzeitig vor der Vollversammlung vor. Bei dieser Vollversammlung erfolgte erstmalig die Darstellung der Jahresrechnung im neuen Format mit CipKom. Die aktuell vorliegende Auswertung erscheint auf den ersten Blick recht unübersichtlich. Hier werden noch verschiedene Alternativen ausprobiert, sodass für die Zukunft eine kürzere und aussagekräftigere Auswertung vorgelegt werden kann. Finanz- und Haushaltsverantwortlicher Gf Jürgen Ziegler berichtete, dass die Buchführerin Carolin Partenfelder-Geldner eine sehr gute Arbeit geleistet hat und die vielen Buchungen zu einem ausgeglichenen Ergebnis geführt hat.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation konnte die neue Systematik der Jahresrechnung vorgestellt und erläutert werden. Nunmehr schließt die Jahresrechnung nicht mehr mit einem formell ausgeglichenen Haushalt ab, sondern der Überschuss muss automatisch vollständig in die Rücklage gebucht werden. Nach dem vorliegenden Auszug von CIPKOM schließt das Haushaltsjahr 2023 in Einnahmen in einer Höhe von 255.846,39€ ab und bei den Ausgaben in einer Höhe von 190.430,69€, somit ergibt sich ein Überschuss in einer Höhe von





65.415,70€. Diese Höhe ist jedoch erforderlich, um die laufenden Kosten des Bundesprogrammes „Demokratie Leben!“ entsprechend vorzufinanzieren.

7. Aussprache und Beschlussfassung zu den Berichten



Zum vorgestellten Arbeitsbericht 2023 und der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023 lagen keine Nachfragen aus dem Kreis der Vollversammlung vor. Am 16.04.2024 fand die angemeldete örtliche Rechnungsprüfung des Kreisjugendringes Kulmbach statt. Beide Revisoren, Diana Boller und Gerhard Götz, führten die Prüfung entsprechend der Vorgaben des BJR durch. Der Revisionsbericht liegt der Vollversammlung in schriftlicher und unterschriebener Form vor. Es wurden keine Feststellungen erhoben und für die Buchführung mit dem neuen Buchführungsprogramm sprachen beide Revisoren der Buchführerin Carolin Partenfelder-Geldner ihren Dank und ihre Anerkennung aus.

Beschlüsse:

- Für den vorgestellten und vorliegenden Arbeitsbericht 2023 stimmten von den anwesenden stimmberechtigten Delegierten mit Ja 23 Personen. Es gab keine Stimmenthaltungen und keine Gegenstimmen.
- Die vorgestellte und vorliegende Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023 mit Einnahmen in einer Höhe von 255.846,39€ und Ausgaben in einer Höhe von 190.430,69€ schloss demnach mit einem Überschuss in einer Höhe von 65.415,70€ ab. Die Jahresrechnung wird in der vorliegenden Form von den anwesenden stimmberechtigten Delegierten mit Ja 23 Personen. Es gab keine Stimmenthaltungen und keine Gegenstimmen.

8. Entlastung des Vorstands

Aus den Reihen der Vollversammlung wurde der Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft gestellt. Hierfür stimmten von den anwesenden stimmberechtigten Delegierten mit Ja 23 Personen. Es gab keine Stimmenthaltungen und keine Gegenstimmen. Somit erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2023.

9. Neuwahlen

Der Verlauf der Neuwahlen ist aus dem vorliegenden Wahlprotokoll zu entnehmen.

9.1. Bildung eines Wahlausschusses

Vorsitzende: Lena Hermansdörfer
Beisitzerin: Dr. Franziska Schleupner
Beisitzerin: Franziska Gurlitt

9.2. Wahl des:der Vorsitzenden

Für das Amt des 1. Vorsitzenden wurde Michael Schramm vorgeschlagen. In seiner kurzen persönlichen Vorstellung schilderte Michael Schramm seinen Werdegang in der Vorstandschaft des Kreisjugendringes Kulmbach. Seine ursprünglichen Hauptwurzeln in der Jugendarbeit liegen in der offenen Jugendarbeit Marktflugast, die er bereits seit vielen, vielen Jahren begleitet. Bei der Wahl entfielen auf Michael Schramm 22 Ja Stimmen und eine Enthaltung. Nachdem er die Wahl angenommen hat, bedankte er sich bei allen Anwesenden für das große Vertrauen.

9.3. Wahl des:der zweiten Vorsitzenden

Für das Amt des:der zweiten Vorsitzenden wurde Sabine Knobloch vorgeschlagen. Bei ihrer kurzen Vorstellung betonte sie, dass sie bereits seit vielen Jahren das Amt der ersten Vorsitzenden innehatte und die Arbeit des Kreisjugendringes auch als langjährige Betreuerin und Leiterin kennengelernt hat. Bei der Wahl entfielen auf Sabine Knobloch 22 Ja Stimmen und eine

Enthaltung. Nachdem sie die Wahl angenommen hat, bedankte sie sich bei allen Anwesenden für das große Vertrauen.

9.4. Wahl der fünf weiteren Vorstandsmitglieder

Folgende Wahlvorschläge wurden gestellt:

Marco Dörfler – DLRG -	stellt sich zur Wahl
Jannik Wagner – BDKJ -	Stellt sich nicht zur Wahl, es lag keine schriftliche Erklärung vor.
Julian Neugebauer - Nordbayerische Bläderjugend	Stellt sich nicht zur Wahl
Luca Fynn Schieblich – EJ -	Stellt sich zur Wahl
Alexander Wulf – BDKJ -	Stellt sich zur Wahl

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung erfolgt die Wahl „im Block“ mit folgendem Ergebnis:

Alexander Wulf	23 – Ja Stimmen
Marco Dörfler	22 – Ja Stimmen
Luca-Fynn Schieblich	20 – Ja Stimmen

Alle drei Kandidaten nahmen die Wahl an und bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Bei der nächsten Vollversammlung erfolgt dann automatisch die Nachwahl der nicht besetzten Vorstandsposten.

9.5. Wahl der beiden Revisoren

Für das Amt der Revisoren stellten sich Diana Boller und Yvonne Hollweg zur Verfügung. Beide wurden mit 23 Ja Stimmen gewählt und nahmen die Wahl an. Gerhard Götz hat nach vielen Jahren sich nicht mehr für dieses Amt bereitgestellt.

9.6. Benennung der Einzelpersönlichkeiten

Die bisherigen Einzelpersönlichkeiten Gerhard Zettel, Harry Weiß und Bernd Müller stellten sich für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung, da alle aus dem Berufsleben ausscheiden.

Folgende Personen wurden zu Einzelpersönlichkeiten berufen und nahmen das Amt auch an:

- Steffen Potstada
- Bernd Neidhard
- Melanie Türk
- Stefan Ludwig

Der bisherige und auch wieder neue 1. Vorsitzende Michael Schramm bedankte sich bei allen ausgeschiedenen Einzelpersönlichkeiten, Revisoren und Vorstandsmitgliedern für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit.

Für das neue Team wünscht er sich eine ebenso erfolgreiche, angenehme und zielgerichtete Zusammenarbeit.

10. Anträge

In der Geschäftsstelle des KJR Kulmbach gingen keine Anträge für die Vollversammlung ein.

11. Aktuelle Berichte und Informationen von „Demokratie leben!“ - Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach, zur Aktivierungskampagne des BJR, aus dem Kreisjugendring, der Landkreisjugendarbeit und dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ etc.

Die laufende Förderperiode für „Demokratie leben!“ - Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach endet regulär zum 31.12.2024.

Von Seiten des Bundes gibt es die ersten Aussagen, dass eine Fortführung des Projekts vorgesehen ist. Bei einer bundesweiten Konferenz





wurde berichtet, dass es beabsichtigt ist, mit vergleichbaren Haushaltsmitteln, einer Projektdauer von acht Jahren sowie einer Verschiebung und auch Konkretisierung von inhaltlichen Schwerpunkten das Projekt auch in der Zukunft fortzuführen. Als erster Schritt wird im Sommer 2024 ein Interessensbekundungsverfahren gestartet, welches dann in einem Bewerbungsverfahren fortgeführt wird. Die letztendliche Entscheidung wird jedoch zu einem späteren Zeitpunkt auf Bundesebene getroffen werden.

Einstimmiger Beschluss:

Der Kreisjugendring Kulmbach soll sich auch in der kommenden Förderperiode um die Trägerschaft für die Koordinierungs- und Fachstelle des Bundesprogrammes „Demokratie Leben!“ bewerben. Nach dem sehr erfolgreichen Start soll dieses Programm auch in der Zukunft im Landkreis Kulmbach zusammen mit dem Kreisjugendring Kulmbach umgesetzt werden. Die Vorstandschaft kann alles erforderlichen Schritte unternehmen. Bei der nächsten Vollversammlung ist wieder Bericht zu erstatten.

Als aktuelle Projekte von „Demokratie Leben!“ wurde der Arbeitsschwerpunkt Extremismus Prävention vorgestellt. Hier ist geplant, dass allen interessierten Grundschulen eine Bücherkiste angeboten wird, dass es ein zweiteiliges Argumentationstraining geben wird und dass ab dem 17.10.2024 es eine 14-tägige Ausstellung „O ein Dummel“ im Fritz Einkaufszentrum geben wird.

Am 25.05.2024 plant der **Bezirksverband Oberfranken der Landjugend** einen Demokratielauf an bzw. rund um die Kieswäsche in Kulmbach. Der Lauf ist von 11.00 Uhr bis etwa 16.00 Uhr geplant. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Landjugend abrufbar.

Der BJR hatte vor zwei Jahren **Sondermittel** für eine Aktivierungskampagne allen Jugendringen in Bayern zur Verfügung gestellt. Aktuell gibt es Hinweise, dass ein vergleichbares Verfahren auch für das laufende Jahr vorgesehen ist. Dabei soll es um Mittel geben, die für den inhaltlichen Schwerpunkt „Demokratie“ zweckgebunden sind. Aber, aktuell gibt es, außer diesen Gerüchten, keinerlei verlässliche Hinweise oder Aussagen.

Hingewiesen wurde ebenfalls auf die ausliegenden Flyer, die **online-Hygienschulungen** für Interessierte anbieten. Diese werden vom Gesundheitsamt Kulmbach organisiert und koordiniert.

Für Interessierte werden wiederum Shaker-Schulungen für die **Softbar** angeboten. Von der Kulmbacher Brauerei haben wir wieder das Angebot, dass die Softbar am Bierfest aufgebaut werden darf. Wie in der Vergangenheit wird dies vom Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ koordiniert. Interessierte Vereine/Verbände sollten sich frühzeitig melden. Die **gemeindlichen Jugendtreffs** sollen im Rahmen einer Sommer- und Herbsttour von der „Alten Spinnerei“ besucht werden. Dabei soll es um eine Vernetzung, einen Austausch und auch die Durchführung gemeinsamer Aktivitäten gehen. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet in der „Alten Spinnerei“ erneut eine **Hausbildungsmesse** statt. AS-Chefin Franziska Gurlitt bittet, die Werbematerialien großzügig zu verteilen.

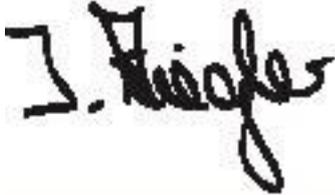
12. Wünsche, Anregungen und Verschiedenes

Hierzu gab es keinerlei Meldungen.

1. Vorsitzender Michael Schramm beendete die Vollversammlung um 21.25 Uhr und dankte allen Delegierten, Gästen und Ehrengästen für ihr Erscheinen. Beim SKC Fölschnitz bedankte

er sich für die Gastfreundschaft und die gute Verpflegung. Ebenfalls bedankte er sich für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit der Landkreisjugendarbeit, der „Alten Spinnerei“ und Dr. Franziska Schlepner. Auf die Zusammenarbeit mit der neu gewählten Vorstandschaft freut er sich ebenfalls und hofft, dass möglichst viele Projekte realisiert werden können.

Für das Protokoll



Jürgen Ziegler
KJR-GF

Für die Richtigkeit



Michael Schramm
1. Vors. des KJR

